



NABU-Mitgliederversammlung 2024

Kreisverband Ahrweiler e.V.

Dr. Ingolf Dietrich

1. Vorsitzender

Tel. +49 (0)176 28 02 87 43

Dietrich.nabu@t-online.de

Remagen, 22.3.2024

Pressemitteilung

Schwere Zeiten für den Naturschutz

Die NABU-Landesvorsitzende Cosima Lindemann war zu Gast auf der Mitgliederversammlung des NABU Kreisverbandes am 21. März in der Zehntscheuer in Ahrweiler. In ihrem Einführungsvortrag stellte sie eindrucksvoll die aktuellen Herausforderungen dar, vor denen der ehrenamtliche Naturschutz steht. Insbesondere die vielen Krisen wie Pandemie, Kriege und Flut haben negative Auswirkungen auf den Naturschutz. Öffentliche und politische Aufmerksamkeit für die Natur sind aktuell sehr gering und erkämpfte Rechte werden zunehmend eingeschränkt. Dennoch ist die Landesvorsitzende optimistisch. So existieren zahlreiche erfolgreiche Schutzmaßnahmen in Rheinland-Pfalz. Auf globaler und europäischer Ebene gibt es zunehmend sehr ambitionierte Abkommen, die über den Schutz unserer Natur hinausgehen und auf Wiederherstellung zerstörter Natur abzielen.

Über die aktuelle und zukünftige Ausrichtung des NABU Kreisverbandes Ahrweiler berichtete der Vorsitzende Dr. Ingolf Dietrich. Das umfangreiche Jahresprogramm (siehe

NABU – Naturschutzbund Kreisverband Ahrweiler e.V.

Mauerstr. 2

53424 Remagen

info@nabu-aw.de

www.NABU-AW.de

Spendenkonto

Kreissparkasse Ahrweiler

IBAN: DE03 5775 1310 0000 8163 48

BIC: MALADE51AHR

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächnisse an den NABU sind steuerbefreit.



auch www.NABU-AW.de) beinhaltet interessante Exkursionen zu Vögeln, Orchideen, Insekten, Schmetterlingen und Libellen. Darüber hinaus führt der NABU-Kreisverband Pflegemaßnahmen durch, beispielsweise im Naturschutzgebiet Swisstbachaue oder im Rahmen des Fledermausprogramms. Eine neue „Randstreifen-Initiative“ will einen Beitrag leisten, Wege- und Straßenränder im Kreis Ahrweiler ökologisch aufzuwerten und für Insekten, Vögel und Kleinsäuger mehr Lebensraum zu schaffen. Herausforderungen bestehen beim nachhaltigen und Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe und auch dabei, den Ausbau von Windenergie und Photovoltaik so zu steuern, dass dieser weniger in den für den Artenschutz sensiblen Gebieten stattfindet.

Ziel ist es, zukünftig die NABU-Arbeit mit noch mehr Leben zu füllen und mehr Aktive in die Arbeit einzubinden für den Schutz der Natur und dem Erhalt der Biodiversität im Kreis Ahrweiler.